

Verein kümmert sich um kulturelles Engagement – Geburtstag wird erst im kommenden Frühjahr gefeiert

Seit 20 Jahren bündeln Ehrenamtler Ehrenämter

Von Jutta Schreiber-Lenz

Die Chronik-Mappe des Vereins ist dick, die Doris Schulz sorgsam führt und nicht ohne Stolz beim Pressegespräch vorlegt. 20 Jahre es her, seit Marianne Göllner, die „gute Seele des Klingenmuseums“ und ansonsten an vielerlei Stellen in Solingen ehrenamtlich aktiv – unter anderem als Ratsfrau für die SPD – den Verein Ehrenamt für Kultur aus der Taufe hob: Am 9. November erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister.

„Durch solch ein Beratungsgespräch bin ich auf den Verein und seinen Zweck aufmerksam geworden.“

Janina Becker,
heute die Vorsitzende

Heute steht der Verein besser da denn je. Nicht nur, dass sich mit dem Team um die Mittzwanzigerin Janina Becker als Vorsitzende ein generationenübergreifender Vorstand präsentiert. Er kann auch noch – trotz Corona – junge Erfolge melden. So ist das Jugendprojekt „Youth 4 Culture – Spende deine Zeit“ in zwei Schulen an den Start gegangen. In eigens dafür gegründeten AGs an den Gesamtschulen Friedrich-Albert-Lange und Alexander-Coppel bringen sich die teilnehmenden Schüler am Thea-



Sie engagieren sich im Verein Ehrenamt für Kultur (v. l.): Doris Schulz, Claus Rogall, Janina Becker und Carolin Knospe.

Foto: Michael Schütz

Carolin Knospe, Schriftführerin im Vorstand.

Auch dass die Mitgliederzahl des Vereins trotz Pand-

sen. Davon gibt es inzwischen mehr als noch vor 2020: Zum Beispiel ist der Gräfrather Lichtturm neuer Kooperati-

ten als auch mit dem Wipperkotten habe es Gespräch gegeben, bevor wegen des Hochwassers solche Überlegungen

krete Planungen werden konnten. „Das holen wir im Frühjahr nach“, sagt Janina Becker, die gerne in diesen Tagen in der

mehr Ehrenamtler in verschiedenen Kultureinrichtungen zum Einsatz: Waren es zunächst eher die Museen wie das Industriemuseum oder Schloss Burg, wo tatkräftige Aushilfen gebraucht wurden, so kam 2006 das Theater und Konzerthaus als großer Partner mit ins Boot.

Nach dem plötzlichen Tod von Marianne Göllner übernahm Birte Kubersky den Vorsitz, zunächst kommissarisch, später für fünf Jahre regelrecht gewählt. Im Juli 2014 übernahm Sophie Seidler.

Sie begann, die Suche nach Ehrenamtlern breiter aufzustellen und verstärkte an die Öffentlichkeit zu gehen. „Durch solch ein Beratungsgespräch bin ich zum Beispiel auf den Verein und seinen Zweck aufmerksam geworden“, sagt Janina Becker. Seit 2020 ist sie als Vorsitzende im Amt.

Der Verein

► **Vorstand:** Im Gremium engagieren sich Janina Becker als Vorsitzende und Claus Rogall als ihr Stellvertreter. Angelika Heider ist für die Finanzen zuständig, Carolin Knospe als Schriftführerin sowie Doris Schulz und Sophie Seidler als Beisitzerinnen.